

divalde angelegt haben. Als dann der deutsche Kaiser Heinrich I. die Widerspenstigen bezwungen und über die Elbe getrieben, die Zurückgebliebenen aber zum Christenthume bekehrt habe, hätten diese der Sage nach sich hier neue feste Schlösser (daher das alte Schloß Lauterstein und der gegenüber liegende Burgberg) und Sicherheitsplätze, meistens auf Felsen erbaut. — Thatsächlich Gewisses ist aus der ältern Geschichte des Ortes nur sehr wenig bekannt. Im Jahre 1488 erhielt er das Stadtrecht. In einem Briefe, worin die Herren von Verbisdorf in demselben Jahre vom Herzog Albrecht zu Sachsen mit dem Schlosse Lauterstein beliehen wurden, wird Zöblitz Bergstädtlein Ezobelitz genannt. Der pirnaische Mönch nennt die Stadt (in seinem 1530 herausgegebenen großen Chronicon) Ezäbelitz oder Ezöppelitz, einen halmenreichen oder warmen Ort, weil die hiesigen Felder ziemlich fruchtbar sind und die Stadt nicht allzutief in Thälern und Gründen gelegen ist, entweder von dem slavischen Grundworte Z d z e b l o, d. h. Halm, Stoppel, oder von Ezop l o t a, d. h. Wärme. Andere leiten den Namen auch ab von Ezoppe*), d. h. Spund, Deffnung; daher wird der Ort in Urkunden auch Ezop l i t z genannt, d. h. ein Ort, wo der weitere Weg gleichsam zugespundet war. — Im Stadtwappen befindet sich ein Bärenkopf, weil nach der Sage eine Bärengrube die Veranlassung zur Gründung des Ortes gegeben haben soll. Durch öftere Brände und Kriegsunruhen hat Zöblitz viel gelitten. Im 30jährigen Kriege brannte Holke d. 1. Sept. 1632 nach vorausgegangener Plünderung 11 Häuser und 9 Scheunen nieder, und 7 Jahre später, am Gründonnerstage 1639, ließ der schwedische General Banner der ganzen Stadt bis auf wenig Häuser ein gleiches Schicksal widerfahren. Im Jahre 1686 wurde die Stadt durch die Erbauung von 26 neuen Häusern auf einem Communplatze nach Abend zu erweitert. Den 26. Februar 1774 verzehrte wiederum ein Hauptbrand den größten Theil derselben (70 Häuser und 13 Scheunen) nebst dem kurfürstl.

*) Auch für den Namen von Zschopau hat man diese Ableitung aufgestellt.